

gung der Bevölkerung und der Wirtschaft sowie im Export auf der Grundlage wachsender Effektivität.

Die Erprobungen vermitteln die Erkenntnis, daß mit den Anstrengungen zur Erzielung eines hohen Gewinns von heute das Interesse am effektiven Einsatz der eigenerwirtschafteten Mittel spürbar wächst. Zuvor ausgearbeitete Forschungs- und Entwicklungs- sowie Investitionskonzeptionen werden neu durchdacht und berechnet, ob sie den mit der Eigenerwirtschaftung verbundenen Anforderungen auch morgen noch gerecht werden. Es wachsen die Ansprüche an die Ziele und Ergebnisse der wissenschaftlich-technischen Arbeiten, einschließlich der Forschungskoope-ration mit Wissenschaftseinrichtungen, und an ihre ökonomisch ergiebige Verwertung.

Die Anwendung des Prinzips der umfassenden Eigenerwirtschaftung der Mittel für die intensiv erweiterte Reproduktion hat bei den Werktätigen der 16 Kombinate und ihrer Betriebe eine große Resonanz gefunden. Es wird gut von ihnen verstanden, daß nur verbraucht werden kann, was vorher erwirtschaftet wurde und mit den eigenen Arbeitsergebnissen über den Handlungsspielraum für die erfolgreiche Weiterführung der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik insgesamt entschieden wird. Das hat im sozialistischen Wettbewerb neue Initiativen für die Erhöhung des eigenen Leistungsbeitrages ausgelöst. Sie werden unterstützt durch die weitere Qualifizierung bewährter Methoden der sozialistischen Betriebswirtschaft, wie der Planaufschlüsselung, des Leistungsvergleichs und der Haushaltsbuchführung.

Ausgehend von den positiven Erfahrungen in den 16 Kombinate, hat das Politbüro beschlossen, insgesamt weitere 40 Kombinate, beginnend mit der Planausarbeitung für 1990, in die Arbeit nach der umfassenden Eigenerwirtschaftung der Mittel einzubeziehen. Dazu gehören alle Kombinate der Ministerien für Elektrotechnik und Elektronik sowie für Werkzeug- und Verarbeitungsmaschinenbau. Neu hinzu kommen zentralgeleitete Kombinate aus Industrieministerien, die bisher nicht in die Erprobungen einbezogen waren, außerdem aus den Ministerien für Bauwesen und für Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft und erstmalig auch bezirksgeleitete Kombinate der Industrie sowie des Bauwesens. Bis zum Ende des laufenden Fünfjahrplanes werden damit in allen Bereichen der materiellen Produktion Erfahrungen bei der Anwendung des Prinzips der umfassenden Eigenerwirtschaftung vorliegen. Schritt für Schritt wird dieses Prinzip als integrierender Bestandteil der sozialistischen Planwirtschaft in der Einheit von Kontinuität und Erneuerung weiter ausgestaltet und immer umfassender angewendet.